



TURBULENZEN UM HUNSRÜCK-FLUGHAFEN

## Gläubiger stellt Insolvenzantrag gegen Hahn-Betreiber

STAND: 25.6.2021, 11:44 UHR

Der Flughafen Hahn im Hunsrück kommt seit Jahren nicht aus den Schlagzeilen. Jetzt bestätigte das zuständige Amtsgericht Bad Kreuznach, dass ein Gläubiger Insolvenzantrag gegen den Betreiber gestellt hat.

Der Betreiber, die Frankfurt-Hahn GmbH, soll demnach hohe Verbindlichkeiten haben, die nicht beglichen worden seien. Wer den Antrag gestellt habe, teilte das Gericht nicht mit. Nachdem zu Beginn der Woche der Antrag eingegangen sei, habe die zuständige Richterin den Antragsteller angeschrieben und Unterlagen angefordert. Nach einer Frist von zwei Wochen entscheidet die Richterin, ob ein Insolvenzverfahren eingeleitet wird oder nicht, teilte das Gericht mit.

### Finanzprobleme des Haupteigentümers

Hintergrund sind offenbar die finanziellen Probleme des Haupteigentümers am Hahn, dem chinesischen Großinvestor HNA. Der Mischkonzern HNA hatte weltweit viele Unternehmen aus der Luftfahrt- und Tourismusindustrie aufgekauft. Im Februar beantragten Kreditgeber vor dem zuständigen Gericht der Provinz Hainan, die Zahlungsunfähigkeit festzustellen. Das Unternehmen selbst sprach von "Umstrukturierungen" des HNA-Konzerns.

### Katastrophale Neuigkeiten

Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kirchberg, Rosenbaum, äußerte sich zurückhaltend. Man müsse abwarten, wer hinter dem Antrag stehe, sagte er dem SWR am Freitag. Der Flughafenbetreiber wollte sich gegenüber dem SWR nicht äußern. Die CDU-Landtagsfraktion sprach von katastrophalen Neuigkeiten. "Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Familien sowie die zahlreichen vom Hahn abhängigen Betriebe, die Menschen im Rhein-Hunsrück-Kreis haben Angst-sie sorgen sich um Arbeitsplätze, sie sorgen sich um ihre Zukunft", heißt es in einer Pressemitteilung. Man bekenne sich zum Flughafen Hahn, so die CDU.

### Generalkonsul kontaktiert

Das rheinland-pfälzische Innenministerium hat auf Basis des Hinweises unmittelbar den chinesischen Generalkonsul in Frankfurt um weitere Informationen gebeten, da die FFHG trotz massiver Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den gesamten Luftverkehr im 1. Quartal 2021 einen Zuwachs bei der Fracht von 52,5 Prozent verzeichnete. Damit belegt der Hahn bei der Fracht aktuell Rang vier unter den Verkehrsflughäfen in Deutschland.

HNA hatte 2017 für rund 15 Millionen Euro vom Land Rheinland-Pfalz 82,5 Prozent des Flughafens Hahn gekauft. Die übrigen 17,5 Prozent hält das Land Hessen.